

Aktuelle Marktlage

An einer ruhigen Lage am Inlandsmarkt für Getreide ändert sich auch in der zweiten Novemberwoche nichts Wesentliches. Es fehlen entsprechende Impulse. Die kommen derzeit weder aus dem regionalen Tagesgeschäft noch von Kunden aus dem Ausland und auch nicht von den internationalen Börsen oder dem USDA. Das US-Landwirtschaftsministerium hatte zwar jüngst die auf den Markt wirkenden bearishen Faktoren wie EU-Getreideernte oder globale Endbestände von Mais und Soja nochmals etwas verstärkt, wirklich Überraschendes kam aber nicht zu Tage. Und dass die EU-Getreideernte größer ist als den bisherigen Annahmen des USDA zufolge, war am europäischen Markt ohnehin längst bekannt und eingepreist.

Der inländische Getreidemarkt sieht momentan eher temporäre Einflüsse, die keine langfristigen Auswirkungen haben dürften und die mageren Nachrichtenlage überbrücken helfen müssen. Dazu zählt das Thema Niedrigwasser - Frachten haben sich verteuert – oder die Ergänzung der Maisvorräte durch Zufuhren aus Polen oder der Blick auf die Feldbestände, die mal unter Trockenheit leiden, mal wegen des warmen Wetters zu üppig wachsen oder von Krankheits- und Schädlingskalamitäten heimgesucht werden könnten. Fundamental bleibt der Einfluss der Wechselkurse. Europa ist international konkurrenzfähig. Aber die Preise für Getreide geben in den USA stetig nach und nähern sich trotz schwachem Euro den hiesigen Forderungen. Trotzdem bleiben Lagerhalter von Getreide gelassen. Sie setzen weiterhin irgendwann einmal auf wachsende Nachfrage von Mühlen und Mischfutterherstellern sowie den Kunden im Ausland. (Quelle: AMI)

Erzeugerpreise für Getreide und Raps (Ernte 2015)

Bundesdurchschnitt, frei Erfasser, in EUR/t

KW 46	aktuell	Vorwoche	+/-	Trend
Qualitätsweizen	164,01	161,85	+2,16	↗
Brotweizen	159,72	157,45	+2,27	↗
Brotroggen	133,65	133,78	-0,13	↘
Futterweizen	155,21	153,99	+1,22	↗
Futtergerste	145,44	144,77	+0,67	↗
Braugerste	173,89	174,10	-0,21	↘
Körnermais	165,52	165,21	+0,31	↗
Raps	359,38	359,05	+0,33	↗

Terminmarktnotierungen für Getreide und Raps

in EUR/t		11.11.2015	+/- Vortag	+/- Vorwoche
Paris Weizen	Dez 15	181,50	+0,75	-3,00
Paris Weizen	Mrz 16	187,25	+1,25	-2,25
Paris Mais	Jan 16	167,50	-0,25	-5,25
Paris Mais	Mrz 16	173,00	-0,25	-3,50
Paris Raps	Feb 16	375,75	-6,75	-6,75
Paris Raps	Mai 16	376,75	-3,75	-3,75

Quelle: AMI/LK/MIO, Euronext Paris.

Lethargie am Rapsmarkt hält an

Dem Kassamarkt für Raps fehlt es weiterhin an Impulsen. Die Ölmühlen haben, vor allem aufgrund eines schleppenden Rapsschrotabsatzes, der die Läger teils überquellen lässt, auf den vorderen Terminen so gut wie keinen Bedarf. An Lieferungen zu Beginn des neuen Jahres besteht an sich zwar Interesse, da die Deckung dort noch unzureichend ist, das äußert sich allerdings nicht in den Prämien. Diese sind aufgrund der unbefriedigenden Margen starr, wodurch sich jede Schwäche der Terminmarktkurse auch auf die Gebote am Kassamarkt auswirkt. Fob Hamburg werden aktuell 371,50 EUR/t genannt.

Bis Jahresende bleiben die Läger wohl noch geschlossen, zumal es bis zum Jahreswechsel an dem derzeit impulslosen Markt wahrscheinlich kaum den deutlichen Preisanstieg geben wird, auf den Verkäufer hoffen. Zuletzt haben sich die Erzeugerpreise kaum verändert. Mit durchschnittlich 359 EUR/t frei Erfassergelager liegen sie aktuell ungefähr auf Vorwocheniveau. (Quelle: AMI)

Ukraine: Trockenheit beeinträchtigt Weizenanbau

Die Weizenernte in der Ukraine könnte aufgrund anhaltender Trockenheit 2016 ein Drittel niedriger ausfallen als im Vorjahr. Teile der Ukraine erlitten den trockensten Herbst in 50 Jahren, sodass 14 % der geplanten Flächen für Winterweizen nicht bestellt werden konnten. Wie das ukrainische Landwirtschaftsministerium berichtet, liefen knapp die Hälfte der Flächen bisher nicht und über ein Drittel nur spärlich auf. Derzeit wird das Wachstum durch niedrige Tagestemperaturen unter 0° C begrenzt. Auf den Ertrag werden sich dennoch entscheidend auch die Vegetationsbedingungen im Winter und Frühjahr auswirken, da sich die Bestände noch erholen könnten. (Quelle: AMI)

Grafik der Woche

